

Ein Drama nimmt seinen Lauf

Vor drei Jahren zerbrach für Eva eine heile Welt. Damals verlor sie ihre Zwillingschwester Marlene unter mysteriösen Umständen. Es konnte nie aufgeklärt werden, ob Mord oder Selbstmord hinter ihrem viel zu frühen Tod steckte. Auch wenn der Schock darüber noch längst nicht verwunden ist, geht das Leben weiter. Für Eva bedeutet dies eine Ehe mit Tobias, dem Ehemann ihrer verstorbenen Schwester. Die Hochzeit fand nur im kleinsten Kreise statt, denn dieses "Arrangement" stieß damals auf wenig Gegenliebe und ganz viel Unverständnis. Inzwischen ist Ruhe in ihr Leben eingekkehrt und der Alltag bestimmt Evas Ehe. Aber dieses anfängliche Glücksgefühl vergeht schon bald, denn eine Totgeburt lässt Eva glauben, dass sie Gottes Zorn auf sich gezogen hat.

Tobias' Unverständnis über Evas Trauer und die Seitenhiebe aus der engen Familie setzen die junge Frau so sehr unter Druck, dass ihr Marlene in verstörend realen Tagträumen erscheint und ihr sagt, was sie zu tun oder zu lassen habe. Dass Tobias nach wie vor alles daransetzt, Vater zu werden, macht diese schwierige Zeit nicht leichter. Einen Ausweg sieht sie erst, als sie einem Mann begegnet, der ihre Schwester gekannt hat. In seinem Armen erfährt sie, was Liebe und Geborgenheit wirklich bedeuten. Simon gibt Eva neuen Lebensmut und die Kraft, für ihre Trüme zu kämpfen. Doch auch er sieht nicht den inneren Zwiespalt, der Eva immer wieder kurz vor dem ersehnten Ziel stolpern lässt.

Wiebke Lorenz ist als zweite Hälfte von Anne Hertz dem Leser bestens bekannt. Mit Frauenromanen wie "Goldstück" und "Sahnehäubchen" sorgt sie für himmlische Unterhaltung voll witziger Turbulenzen und tiefer Gefühle. Nun wagt die deutsche Autorin mit "Allerliebste Schwester" ein Experiment, mit dem sie ihre Fans überrascht. Der Roman zeugt von einer beeindruckenden emotionalen Tiefe und großer Sprachkraft, die bild- und wortgewaltig den Leser für sich einzunehmen weiß. Man versinkt regelrecht in diese Geschichte und muss des öfteren während der Lektüre mit den Tränen kämpfen. Dieses Psychodrama ist Literatur auf hohem Niveau - auch wenn es beim Leser ein beklemmendes Gefühl hinterlässt. Wiebke Lorenz' "Allerliebste Schwester" lässt niemanden unberührt zurück!

Susann Fleischer 15.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info